

Produkt- und Funktionsbeschreibung

Der Helligkeitssteuerbaustein N 342 ist ein Reiheneinbaugerät im N- Maß und enthält zehn voneinander unabhängige Lichtsteuerungen, die in Abhängigkeit der Außenhelligkeit die Innenbeleuchtung steuern.

Für jede Lichtsteuerung kann eine separate Helligkeitskurve eingegeben werden, nach der Dimmbefehle berechnet - und an Dimmaktoren (z.B. Schalt-/Dimmaktor GE 525) gesendet werden (stetige Steuerung).

Der für alle zehn Lichtsteuerungen gleiche Außenhelligkeits-Istwert wird z.B. vom Helligkeitssensor GE 253 gemessen und an den Helligkeitssteuerbaustein gesendet.

Wird manuell nachgedimmt (z.B. über einen Bustaster), so wird die zugehörige Helligkeitskurve an die gewünschte neue Innenhelligkeit angepaßt (verschoben).

Nach dem nächsten Ein-/Ausschalten der Beleuchtung wird die ursprüngliche Kurve wieder aktiviert.

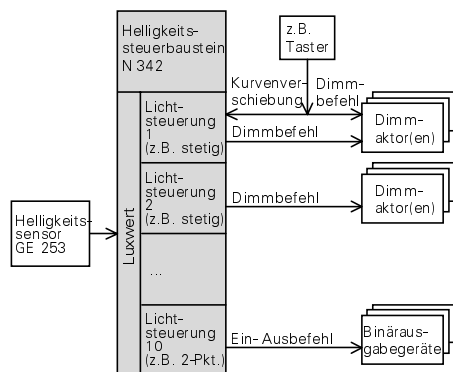
Jede Lichtsteuerung ist auch als Zweipunkt-Steuerung mit Hysterese betreibbar, d.h. die Innenbeleuchtung wird nicht gedimmt, sondern z.B. über Binärausgabegeräte in Abhängigkeit der Außenhelligkeit ein- und ausgeschaltet.

Mit Hilfe der ETS (EIB Tool Software) wird das Applikationsprogramm ausgewählt, die spezifischen Parameter und Adressen vergeben und in den Helligkeitssteuerbaustein N 342 übertragen.

Applikationsprogramme

siehe Siemens Produktdatenbank ab Version E, Update 5

Anwendungsbeispiel



Technische Daten

Spannungsversorgung

erfolgt über die Buslinie

Bedienelemente

1 Lernaste:
Zum Umschalten Normalmodus/Adressiermodus

Anzeigeelemente

1 rote LED:
Zur Kontrolle der Busspannung und zur Anzeige Normalmodus/Adressiermodus

Anschlüsse

- Buslinie, Druckkontakte auf Datenschiene

Mechanische Daten

- Gehäuse: Kunststoffgehäuse
- Abmessungen: Reiheneinbaugerät im N-Maß, Breite 1 TE (1TE = 18 mm)
- Gewicht: ca. 100 g
- Brandlast: ca. 1150 KJ ± 10 %
- Montage: Schnellbefestigung auf Hutschiene DIN EN 50022-35 x 7,5

Elektrische Sicherheit

- Verschmutzungsgrad (nach IEC 664-1): 2
- Schutzart (nach EN 60529): IP 20
- Schutzklasse (nach IEC 1140): III
- Überspannungskategorie (nach IEC 664-1): III
- Bus: Sicherheitskleinspannung SELV DC 24 V
- Gerät erfüllt EN 50 090-2-2 und IEC 664-1: 1992

Zuverlässigkeit

Ausfallrate: 522 fit bei 40 °C

EMV-Anforderungen

erfüllt EN 50081-1, EN 50082-2 und EN 50090-2-2

Umweltbedingungen

- Klimabeständigkeit: EN 50090-2-2
- Umgebungstemperatur im Betrieb: - 5 ... + 45 °C
- Lagertemperatur: - 25 ... + 70 °C
- rel. Feuchte (nicht kondensierend): 5 % bis 93 %

Approbation

EIB zertifiziert

CE-Kennzeichnung

gemäß EMV-Richtlinie (Wohn- und Zweckbau), Niederspannungsrichtlinie

Lage- und Funktion der Anzeige- und Bedienelemente

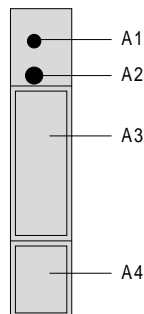


Bild 1: Lage der Anzeige und Bedienelemente

- A1 LED 1 zur Anzeige Normalmodus (LED 1 aus) oder Adressiermodus (LED 1 ein); sie erlischt automatisch nach Übernahme der physikalischen Adresse
- A2 Lernaste zum Umschalten zwischen Normalmodus und Adressiermodus zur Übernahme der physikalischen Adresse
- A3 Typenschild
- A4 Bezeichnungsschild für die phys. Adresse

Installationshinweise

- Das Gerät kann für feste Installation in Innenräumen, für trockene Räume, zum Einbau in Starkstromverteiler verwendet werden.

! WARNUNG

- Das Gerät darf im Starkstromverteiler (230/400V) zusammen mit entsprechenden, VDE zugelassenen Geräten eingebaut werden und nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft installiert und in Betrieb genommen werden.
- Freie Hutschienebereiche mit eingelegter Datenschiene sind mit Abdeckung 5WG1 192-8AA01 abzudecken.
- Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden. Ein defektes Gerät ist an die zuständige Geschäftsstelle der Siemens AG zu senden.

Montage und Verdrahtung

Allgemeine Beschreibung

Das Reiheneinbaugerät im N-Maß kann in N-Verteilern und überall dort montiert werden, wo Hutschiene EN 50022-35 x 7,5 vorhanden sind. Zuvor muß jedoch die Datenschiene in die Hutschiene eingeklebt werden.

Die Kontaktierung mit der Buslinie erfolgt durch Aufschneiden des Gerätes auf die Hutschiene. Dabei ist darauf zu achten, daß die Beschriftung des neu zu montierenden Gerätes aus der gleichen Richtung lesbar ist, wie die der übrigen Geräte auf der Hutschiene. Dadurch wird die richtige Polung des Gerätes sichergestellt.

Montage des Gerätes auf der Hutschiene (Bild 2)

- Das Gerät (B1) in die Hutschiene (B2) einhängen und
- das Gerät (B1) nach hinten schwenken, bis der Schieber des Gerätes hörbar einrastet

Demontage des Gerätes von der Hutschiene (Bild 2)

- Mit einem Schraubendreher den Schieber (C3) nach unten ziehen, durch leichtes Drücken einrasten und
- das Gerät (C1) nach vorne aus der Hutschiene (C2) heraus-schwenken.

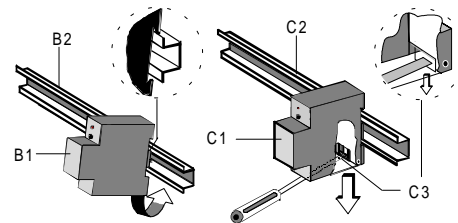


Bild 2: Montage und Demontage des Reiheneinbaugerätes